Zwei ehemalige Red Devils-Juniorinnen unterschreiben erste L-UPL-Verträge

Die im Nachwuchs der Red Devils March-Höfe ausgebildeten Märchlerinnen Annina Gerber und Aurelia Gisler wechselten vor zwei Jahren zu den Floorball Riders Dürnten-Bubikon-Rüti. Nun wurden sie für ihre Leistungen mit Verträgen für die höchste Spielklasse belohnt.

Für uns ist das eine grosse Chance und ein bedeutender Schritt in unserer sportlichen Entwicklung», freut sich Aurelia Gisler. «Wir brennen auf die neuen Herausforderungen und möchten uns bestmöglich in der Liga etablieren.» Die 17-jährige Galgenerin, welche die Kunst- und Sportklasse der Kantonsschule Ausserschwyz besucht, fing bei den D-Junioren der Red Devils mit dem Unihockeysport an und blieb bis zur U14 bei ihrem Stammverein.

Seit den B-Juniorinnen stets mit ihr zusammen spielt die 18-jährige Annina Gerber aus Altendorf, die sich in der Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau befindet. Gemeinsam wagten die beiden den Schritt zu den Riders, wo sie erst in der U17 und dann in der U21 einen Stammplatz eroberten. Die ersten Aufgebote fürs Fanionteam liessen nicht lange auf sich warten. Nun haben sie den Sprung in die Lidl Unihockey Prime League geschafft und Verträge bis 2027 erhalten – mit Option auf ein drittes Jahr. Riders-Sportchef Giovi Marti lässt sich auf der Vereinswebseite wie folgt zitieren: «Annina und Aurelia sind herausragende Beispiele für unsere Nachwuchsarbeit und unsere Zusammenarbeit mit den Partnervereinen. Beide haben ihre Fähigkeiten bereits letzte Saison im L-UPL-Team angedeutet, und wir freuen uns, ihre nächsten Entwicklungsschritte eng zu begleiten.»

Annina Gerber

Aurelia Gisler

Bilder: FB Riders

«Unser Ziel für diese Spielzeit ist der Einzug in die Playoffs.»

Annina Gerber
Unihockeyspielerin

«Wir brennen auf die neuen Herausforderungen.»

Aurelia Gisler
Unihockeyspielerin

Fruchtbare Zusammenarbeit

Die Erfolgsgeschichte von Gerber und Gisler ist das jüngste Beispiel für die beidseitig nutzbringende Kooperation, welche zwischen den Red Devils und dem L-UPL-Verein aus dem Zürcher Oberland schon seit längerem besteht. Weil die Devils aus Kapazitätsgründen im Damenbereich keine Grossfeldteams anbieten können, wird besonders talentierten und leistungswilligen Spielerinnen zu gegebener Zeit der Wechsel zum Partnerverein nahegelegt. Die wertvollen Erfahrungen, die sie dort machen können, kommen dann später oftmals wieder dem Stammverein zugute, wie etwa im Fall der Rückkehrerinnen Rahel Wichert und Sabrina Gmür. «Es ist eine tolle Situation, dass wir zusammen mit den Riders einen Athletinnen-Weg bieten können, welcher den Spielerinnen ermöglicht, den Weg bis in die L-UPL zu gehen», freut sich Devils-Sportchef Roman Arheit. Und auch Désirée Gross-Holdener, die Stufenverantwortliche Damen und Juniorinnen, zeigt sich von diesem Weg überzeugt: «Die Zusammenarbeit mit den Riders ist für den Frauenbereich sehr wertvoll. Die beiden Vereine verfolgen dieselben Werte und Ziele in der Nachwuchsförderung, was das Miteinander sehr angenehm macht.»

Ambitionierte Ziele

Für Aurelia Gisler und Annina Gerber hat die Saison Mitte September begonnen. Gegen den amtierenden Schweizer Meister Kloten-Dietlikon Jets (2:10) und gegen den UHC Laupen (5:8) gab es zwei Niederlagen. An der Zielsetzung der Märchlerinnen hat sich dadurch aber nichts geändert: «Unser Ziel für diese Spielzeit ist der Einzug in die Playoffs», sagt Gerber, «wir haben uns durch die Sommertrainings optimal vorbereitet und blicken voller Zuversicht auf die Saison.»

Bei den Red Devils wird man die erste L-UPL-Saison der ehemaligen Schützlinge auf jeden Fall gespannt verfolgen, wie Roman Arheit und Désirée Gross-Holdener übereinstimmend versichern: «Wir freuen uns sehr über die tolle Entwicklung der beiden Spielerinnen und wünschen ihnen weiterhin viel Spass und Erfolg bei ihrer Leidenschaft Unihockey.»

Red Devils March-Höfe

Eissaison 2025/26 eröffnet – «Lasst die Spiele beginnen»

Mit dem Motto «Lasst die Spiele beginnen» sind die rund 300 Spieler der HC White Wolves Wollerau in die neue Saison gestartet.

Der Verein HC White Wolves Wollerau verzeichnet weiter erfreulichen Zuwachs und zählt nun bereits über 180 Kinder und Teenager auf der Nachwuchsstufe und über 120 Spieler auf der Erwachsenenstufe. «Wir sehen hier eine wirklich tolle Entwicklung für Wollerau und die ganze Region – der starke Zuwachs von Spielern zeigt, wie attraktiv Eishockey ist und ermutigt uns, weiterhin all unsere Energie hinter die professionelle Nachwuchs- und Talentförderung in der Region zu setzen», sagt der neue Präsident Markus Wirth.

Mit einem erlebnisreichen Season Opening Event wurde kürzlich zusammen mit Eltern, Freunden und Sponsoren das intensive Sommertraining abgeschlossen, bevor es nun in eine spannende Wintersaison geht. Dank der hervorragenden Infrastruktur im Far-Far Ice Park in Wollerau war das Training dieses Jahr so professionell wie noch nie.

Ein hart erarbeitetes 6:5 gegen 2. Liga-Gegner EHC Urdorf macht Lust auf mehr. Bild: zvg

«Wir sehen hier eine wirklich tolle Entwicklung für Wollerau und die ganze Region.»

Markus Wirth
Präsident HC White Wolves

Entsprechend sind die Wölfe bereit und freuen sich auf die neue Saison – am Season Opening haben das über 100 Spieler im Plauschmodus mit Gross und Klein deutlich unter Beweis gestellt.

Sportliche Qualität und Charakter

Auch bei der ersten Mannschaft – in der Saison 2024/25 in die 3. Liga aufgestiegen – nimmt die neue Saison so richtig Fahrt auf. In einer Reihe von Testspielen werden vor dem Start der Regular Season noch spielerische und taktische Anpassungen geprobt. Die sportliche Qualität und der Charakter der Mannschaft konnte aber bereits ein erstes Mal unter Beweis gestellt werden. In einem umkämpften Match rangen die Wölfe den 2. Liga-Gegner aus Urdorf mit 6:5 nieder. Schnelles Eishockey, solide Teamleistungen und spektakuläre Goals krönten den erfolgreichen Abend.

Die nächsten Heimmatches der 1. Mannschaft stehen an. Die Halle ist für Publikum geöffnet und das Restaurant Timeout sorgt für kulinarischen Genuss neben dem Eisfeld. Hockey-Interessierte erhalten über E-Mail weitere Informationen zu Match-Terminen, Teilnahme- und Unterstützungsmöglichkeiten. Also dann: «Lasst die Spiele beginnen.» **HC White Wolves**

info@hcww.ch

Streethockey vom Feinsten

Alle drei Juniorenteams des Streethockey Club Wollerau erreichten ihre Saisonziele.

Die Jüngsten, das U10-Team, lieferte am meisten ab und holte sich diese Saison in 31 Spielen 23 Siege, vier Unentschieden und musste nur viermal als Verlierer vom Feld. Dabei gewann das Team vier U10-Turniere und kam im internationalen Inline-Master in Wolfurt auf den 4. Platz. Doch das Highlight der Saison setzte das Team im U10-Swissfinals-Turnier in Oensingen am vergangenen Wochenende. Sie gewannen alle Spiele und sicherten sich den Sieg der Swissfinals Gruppe A. Ein toller Erfolg für die 7- bis 9-jährigen Kids. Mit diesen Kids ist eine erfolgreiche Zukunft des SHCW gesichert.

Ebenfalls überzeugend traten die U13-Minis auf. In insgesamt 28 Spielen ging man 21 mal als Sieger vom Feld, musste nur zwei Unentschieden und fünf Niederlagen einstecken. Man zeigte seine Stärke zuletzt mit dem Turniersieg in Sins. Auch konnte das Team mit dem 2. Platz in der Gruppe C der U13-Meisterschaften schon frühzeitig den Einzug an die Swissfinals sicherstellen. Diese finden am 4. und 5. Oktober in La Neuveville statt. Den Kids aus Wollerau traut man dabei vieles zu.

Und auch die ältesten Junioren des SHCW, das U16-Novizen-Team, konnten das gesteckte Saisonziel erreichen und qualifizierten sich wie ihre jüngeren Club-Kollegen für die Swissfinals der besten acht Mannschaften in der Schweiz. Dieses Finalturnier wird am 11. und 12. Oktober in Wolfurt, Vorarlberg, ausgetragen. Dabei holten die Novizen aus 13 Spielen 10 Siege und mussten sich nur dreimal, davon zweimal ganz unglücklich, geschlagen geben. Im entscheidenden letzten Saisonspiel überzeugte man mit einer kompakten Mannschaftsleistung und holte einen sicheren 11:4-Heimsieg über Gerlafingen. Als Gruppendritter der Gruppe B qualifizierten sie sich schlussendlich hochverdient, und am Finalturnier steht man für eine Überraschung bereit. *(eing)*

Die U10-Minis hatten in ihrer Saison viel Grund zum Jubeln. Bild: zvg